



Das neue Heinrich Hertz-Gymnasium soll neben dem ehemaligen Galeria Kaufhaus und zukünftigen Zalandogebäude sowie dem geplanten Rathaus ein weiterer Stadtbaustein werden. Der Entwurf sieht die Ausbildung eines nach Norden geöffneten Blocks vor welcher auf dem Gelände leicht zurück versetzt, einen öffentlich zugänglichen Vorplatz nach Süden formulierte und die Adresse der Schule bildet.

Vom zentralen Eingang über das Foyer erschlossen befinden sich im Erdgeschoss im östlichen Flügel der Mehrzweckbereich und im westlichen Flügel die Musik-, Verwaltungs- und Technikräume. Die Schule stapelt sich über fünf Geschosse und ist über drei Treppenhäuser organisiert. Die Haupttreppe befindet sich am Eingangsfoyer und ist als Matrixtreppe als schnelle Verbindung geplant. In den Schulgeschossen gelangt man von ihr direkt in die Foren der einzelnen Compartments.

Je zwei Compartments finden sich auf jedem Geschoss. Die Klassen- und Fachräume orientieren sich nach Außen. Fließende Räume bieten hofseitig Raum für die ergänzenden Flächen und Teamzonen.

Die Tragwerkskonzeption basiert auf einem gleichmäßigen Raster mit wirtschaftlichen Spannweiten. Dies bildet die Ausgangslage um die Schule als Holzbau zu errichten.

Der öffentlichen Vorplatz, ein Bikecanyon an der Straße der Pariser Kommune, ein grüner Naturhof zum Rückzug und die Freizeitanlagen für Spiel und Kommunikation im nördlichen Grundstücksbereich bilden die Bausteine der Freianlagen. Eine Besonderheit ist der Schulgarten welcher sich hofseitig auf Teilen der Dachflächen befindet und über die Treppenhäuser erschlossen ist.